

Zielstellung

Das Ziel des Pilotprojekts war es, einen digitalen, intelligenten Assistenten als Sparring-Partner und Coach für Führungskräfte zu entwerfen. Es sollten Methoden gezeigt und erprobt werden, mit denen aus dieser allgemeinen Idee ein konkretes Konzept und eine Vorlage für die technische Umsetzung erarbeitet werden kann. Die besondere Herausforderung hierbei war, sinnvolle Ansatzpunkte für die Anwendung von KI-Verfahren zu finden und diese so zu gestalten, dass sie von den zukünftigen Nutzenden akzeptiert werden und ihnen einen Mehrwert bieten.



Vorgehen und Methode

Zu Beginn wurden mittels einer Kontextsitzung die wichtigsten geplanten Einsatzzwecke und Funktionen des Assistenzsystems, die Eigenschaften der Zielgruppe und deren Nutzungskontext gesammelt. Um die Ideenfindung zu unterstützen und die Führungskräfte im Entwicklungsprozess einzubinden, wurden Aktivitätsszenarien entwickelt, die die zukünftige Nutzung des Systems beschreiben. Diese Szenarien wurden in zwei Fokusgruppen gemeinsam mit Führungskräften diskutiert und verfeinert. Das daraus entstandene Konzept der Nutzung wurde in einen KI-Service-Blueprint überführt, um die Ideen in eine feste Struktur zu bringen. Der KI-Service-Blueprint wurde erneut in einem Workshop mit Führungskräften evaluiert.

Ergebnisse

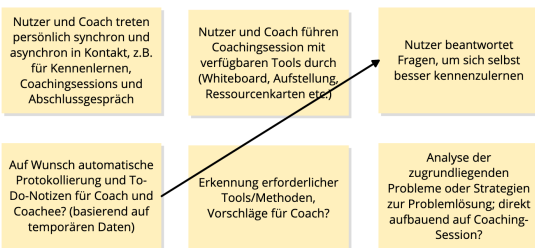
In der offenen Diskussion zu Beginn der Fokusgruppen wurden bereits viele Herausforderungen für Führungskräfte angesprochen. So sei z.B. Zeit für Selbstreflektion und die Bereitschaft für kollegiale Beratung auf höheren Führungsebenen kaum vorhanden. Auch das Eingehen auf verschiedene Bedürfnisse und Wissensstände der Mitarbeiter gestaltete sich schwierig. Die Zusammenarbeit mit einem digitalen Assistenten sei u.a. dann vorstellbar, wenn dieser sich schnell an die vorherrschende Unternehmenskultur und die Arbeitsweise der Führungskraft anpasst, individuelle Unterstützung anbietet und Inhalte zeitsparend in kleinen Einheiten vermitteln kann. Der Mehrwert der KI müsse unmittelbar spürbar und erkennbar sein.

Ergebnisse

In Diskussion der Aktivitätsszenarien wurden besonders die Funktionen für individuelle Ratschläge bei gezielten Fragestellungen, die Vermittlung von „Business Buddies“ und die Bereitstellung von Strategien und Informationen gelobt. Im folgenden Workshop zum KI-Service-Blueprint wurde insbesondere die Arbeitsteilung zwischen Mensch und KI tiefer ausgearbeitet. Darüber hinaus zeigte sich, wie ein solches KI-Assistenzsystem auch als neue Plattform für die Vermittlung von Coaches mit Coachees dienen könnte.

„Der Einsatz der Methoden unterstützt dabei, den Kompass regelmäßig neu auszurichten.“

Lena Soukup



Über Lena Soukup

Lena Soukup ist Business & Life Coach. Sie arbeitete acht Jahre als Personalentwicklerin und Führungskraft im Vertrieb eines internationalen Konzerns, ist Dozentin für Kommunikation und Rhetorik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Master of Speech Communication & Rhetoric. Coachingausbildungen an der Dr. Bock Akademie Berlin. Sie ist überzeugt, um den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, müssen wir unser Mind- und Skillset radikal verändern und Zukunft aktiv gestalten. Lena begleitet deshalb Menschen als Sparring-Partnerin auf Augenhöhe dabei, ein zukunftsfähiges Mind- und Skillset zu entwickeln.

„Aus einer Idee ist ein konkreteres Konzept entstanden, das jetzt noch weiter ausgestaltet werden muss. Die Zusammenarbeit hat den Stein ins Rollen gebracht.“

Lena Soukup

Weitere Informationen:

<https://www.kompetenzzentrum-usability.digital/pilotprojekt-lenasoukup>

Ansprechpartner: Manuel Kulzer,
m.kulzer@kompetenzzentrum-usability.digital